

Zusammenfassung der Eigenschaften einer Biozidproduktfamilie

Familienname: HSL-30/m

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: AT-0019463-BPF

R4BP 3-Referenznummer: AT-0019463-0000

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Erste Informationsstufe	1
1. Administrative Informationen	1
2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie	2
Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC	3
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - META SPC1-1.5% IPBC	3
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	3
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	4
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	5
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	11
6. Sonstige Informationen	13
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	13
1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC - META SPC2- 0.5% IPBC	14
2. Meta-SPC-Zusammensetzung	15
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC	16
4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC	16
5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC	23
6. Sonstige Informationen	26
7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC	27

Teil I: Erste Informationsstufe

1. Administrative Informationen

1.1. Familienname

HSL-30/m

1.2. Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers

Name	Remmers Baustofftechnik Ges. mbH
Anschrift	Amerling 130, Top 1.3 6233 Kramsach Österreich

Zulassungsnummer

AT-0019463-BPF

R4BP 3-Referenznummer

AT-0019463-0000

Datum der Zulassung

23/06/2015

Ablauf der Zulassung

30/10/2025

1.4. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers

Remmers GmbH

Anschrift des Herstellers

Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland

Standort der Produktionsstätten

Bernhard-Remmers-Straße 13 49624 Lönigen Deutschland

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	39 - 3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12E 3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätten	One Avenue L NJ, 07105 Newark Vereinigte Staaten

2. Zusammensetzung und Formulierung der Produktfamilie

2.1. Informationen zur quantitativen und qualitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,5 - 1,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1 - 0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasser-stoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		39,5581 - 50,5535
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasser-stoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102 - 0,767
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff-behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337 - 0,337
Kohlenwasser-stoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18 - 18
Kohlenwasser-stoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2% Aromaten	-	nicht wirksamer Stoff			0 - 0,8119
Lösungsmittel-naphtha (Erdöl), schwere aromatische; Kerosin - nicht spezifiziert	-	nicht wirksamer Stoff	64742-94-5	265-198-5	0 - 1,6684
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112 - 0,112
Reaktionsmasse aus m-Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28 - 0,28

2.2. Art(en) der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

Teil II: Zweite Informationsstufe – Meta-SPC

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC

1.1. Meta-SPC-Identifikator

META SPC1-1.5% IPBC

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-1

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	1,5 - 1,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1 - 0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasser-stoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		39,5581 - 47,2202
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasser-stoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102 - 0,767
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff-behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337 - 0,337

Kohlenwasser-stoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18 - 18
Kohlenwasser-stoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2% Aromaten	-	nicht wirksamer Stoff			0 - 0,8119
Lösungsmittel-naphtha (Erdöl), schwere aromatische; Kerosin - nicht spezifiziert	-	nicht wirksamer Stoff	64742-94-5	265-198-5	0 - 1,6684
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112 - 0,112
Reaktionsmasse aus m-Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28 - 0,28

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise

Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann die Organe schädigen zentrales Nervensystem bei längerer oder wiederholter Exposition -.

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

Dampf nicht einatmen.

Schutzkleidung tragen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

BEI VERSCHLUCKEN:Sofort Arzt anrufen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT:Mit viel Wasser waschen.

Unter Verschluss aufbewahren.
 KEIN Erbrechen herbeiführen.
 Schutzhandschuhe tragen.
 Inhalt Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Vorbeugender Schutz vor holzerstörenden Pilzen und Bläuepilzen - berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen holzerstörende Pilze und Bläuepilze mittels Sprühen oder Streichen auf Hölzern in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche -
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: Ort der Produktanwendung: Außenbereich, z. T. in situ Methode: Offenes System: Sprühen Detaillierte Beschreibung:

Nur in geschlossenen Anlagen

Ort der Produktanwendung: Ausschließlich an industriellen Arbeitsplätzen, keine in situ Anwendung

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 205-250 ml/m²
Verdünnung (%): 0.0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:

Mindestens zwei aufeinanderfolgende Anstriche vornehmen.

Aufwandmenge: 205-250 ml/m²
Verdünnung (%): 0.0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
-

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L, 10 L, 20 L

Innenbeschichtetes Weißblech



4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nicht in unmittelbarer Nähe zu Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Während der in situ Anwendung auf Hölzern und während der anschließenden Trocknungsphase ist jegliche Kontamination des Erdreichs zu unterbinden.

Alle Produktverluste müssen durch Abdeckung des Erdreichs zurückgehalten und im Anschluss bei einer Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle entsorgt werden.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (geeignete Handschuhe sind durch den Zulassungsinhaber in der technischen Dokumentation zum Produkt anzugeben).

Ein Schutanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN 13034) ist zu tragen.

Das Tragen von Augenschutz ist beim Umgang mit dem Produkt verpflichtend.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Vorbeugender Schutz vor holzerstörenden Pilzen und Bläuepilzen - industrielle Anwendung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen holzerstörende Pilze und gegen Bläuepilze mittels Sprühen, "Flow Coating" oder Tauchen auf Hölzern für die Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen wissenschaftlicher Name: Basidiomycetes: Trivialname: Holzerstörende Pilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche -
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System:Tauchen Detaillierte Beschreibung: Tauchen Methode: Offenes System:Sprühtunnelverfahren Detaillierte Beschreibung: Sprühtunnelverfahren Methode: Sprühen

	Detaillierte Beschreibung: Sprühen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: - Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: - Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L, 10 L, 20 L Innenbeschichtetes Weißblech

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die industrielle Anwendung hat in einem abgeschlossenen Bereich auf undurchlässigem, festem Untergrund zu erfolgen.

Bei der Sprühanwendung chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (geeignete Handschuhe sind durch den Zulassungsinhaber in der technischen Dokumentation zum Produkt anzugeben).

Ein Schutzanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN 13034) ist zu tragen.

Das Tragen von Augenschutz ist bei Umgang mit dem Produkt verpflichtend.

Ort der Produkthanwendung: Ausschließlich an industriellen Innenraumarbeitsplätzen, keine in situ Anwendung

Für die Anwendungsmethode Sprühen gilt: Nur in geschlossenen Anlagen

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Aufwandmenge: 205-250 ml/m² (180-220 g/m²)
Trocknungszeit: ungefähr 12 Stunden bei 20 °C / 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (verlängerte Trocknungszeiten bei niedrigerer Temperatur oder höherer Luftfeuchtigkeit).
Arbeitsgeräte unmittelbar nach Benutzung mit Verdüner reinigen.
Vor jedem Umgang mit dem Produkt lösemittelbeständige Hautschutzcreme auf Hände und Arme aufbringen, um Hautschädigungen zu vermeiden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.
Nicht auf Hölzern anwenden, die für die Nutzung in Innenräumen vorgesehen sind. Ausgenommen hiervon sind die Innenseiten von Fenstern und Außentüren.
Nicht auf Hölzern anwenden, welche in direkten Kontakt mit Lebens- und / oder Futtermitteln kommen.
Jeglichen Produkteintrag in die Umwelt sowohl während der Produktverwendung als auch während der Trocknung und des Transports behandelter Hölzer vermeiden.
Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden.
Jegliche Produktverluste sind zur Wiederverwendung oder Entsorgung zu sammeln.
Jeglicher kontaminierte Boden oder jegliches kontaminiertes Wasser ist zu sammeln, zu erfassen und als gefährlicher Abfall zu behandeln.
Behälter mit Sorgfalt öffnen und verwenden.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.
Gase und Dämpfe nicht einatmen.
Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.
Gegen elektrostatische Aufladungen schützen.
Die Dämpfe können mit Luft eine explosive Mischung ergeben.
In Fällen kurzer Exposition oder geringer Belastung Atemschutz mit Filter (Filtertyp: A/P 2) verwenden. In Fällen intensiver oder längerer Exposition geschlossene, Umluft unabhängige Atemschutzausrüstung benutzen.
Augenschutz: dicht geschlossene Schutzbrille.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Mit Produkt kontaminierte Kleidung sofort entfernen.

Sollte es zu unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand kommen, künstliche Beatmung gewährleisten.

Wenn Symptome auftreten oder bei Unsicherheit medizinischen Rat einholen.

Im Falle von Bewusstlosigkeit nichts oral verabreichen.

Vergiftungserscheinungen können selbst noch nach mehreren Stunden auftreten, aus diesem Grund ist eine medizinische Beobachtung für mindestens 48 Stunden nach dem Unfall erforderlich.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen und in eine Position bringen die das Atmen erleichtert. Im Falle von Beschwerden medizinischen Rat einholen.

Im Falle von Bewusstlosigkeit den Patienten für den Transport in stabile Seitenlage bringen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen und gründlich nachspülen. Wenn Hautreizungen auftreten einen Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Geöffnetes Auge für mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu Trinken verabreichen. Die betroffene Person ruhig halten. Sofort Arzt rufen und Verpackung oder Kennzeichnungsetikett vorzeigen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Informationen für den behandelnden Arzt:

Nach längerer und wiederholter Exposition oder Exposition gegenüber hohen Konzentrationen können die folgenden Symptome auftreten: Kopfschmerzen, Schwindel, Trockene Haut, Haut- und Augenreizungen. Einatmen kann zu Schleimhautreizungen führen.

Gefahr: bei langanhaltender oder wiederholter Exposition kann es zu Hautentzündungen (Dermatitis) kommen.

Behandlung: symptomatische Behandlung. Zur Vermeidung von Hautirritationen Hautcremes verwenden.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Ein Eindringen des Produktes in die Kanalisation, in Oberflächengewässer oder das Erdreich ist zu vermeiden. Ausbreitung z. B. durch Eingrenzung oder Ölbarrieren verhindern. Ein Eintrag dieses Produktes in Oberflächengewässer muss verhindert werden, da es toxisch auf aquatische Ökosysteme wirkt.

Mittel zur Reinigung bzw. zur Aufnahme ausgetretenen Produktes: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Diatomeenerde, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Das kontaminierte Material ist zur Wiederaufbereitung oder Entsorgung in geeigneten Behältern zu transportieren. Verschmutzte Oberflächen mit Detergentien reinigen. Reinigungsflüssigkeiten nach Benutzung als Sonderabfall behandeln.

Leckgeschlagene, undichte Gebinde in speziell gekennzeichnete Fässer oder Wiederaufbereitungsfässer legen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.
Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem kühlen Ort lagern.
An einem trockenen und gut belüfteten Ort in dicht verschlossenen Gebinden lagern.
Von Lebens- und Futtermitteln entfernt lagern.
Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
In Lagerräumen ist das Rauchen untersagt.
Lagerstabilität: 24 Monate

6. Sonstige Informationen

keine

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname

HSL-30/m	Absatzmarkt: AT
HSL-30/m 1,5%	Absatzmarkt: AT

Zulassungsnummer

(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)

AT-0019463-0001 1-1

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	1,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasser-stoffe, C10-C13, n-Alkane, iso- Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		46,5692
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasser-stoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff- behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337
Kohlenwasser-stoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112
Reaktionsmasse aus m- Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28

1. verwaltungsbezogene Informationen zur Meta-SPC**1.1. Meta-SPC-Identifikator**

META SPC2- 0.5% IPBC

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

1-2

1.3 Produktart(en)

PT08 - Holzschutzmittel

2. Meta-SPC-Zusammensetzung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Meta-SPC

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,5 - 0,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1 - 0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasser-stoffe, C10-C13, n-Alkane, iso-Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		42,8914 - 50,5535
Lösungsmittel naphtha (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasser-stoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102 - 0,767
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff-behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337 - 0,337
Kohlenwasser-stoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18 - 18
Kohlenwasser-stoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, zyklische Verbindungen, <2% Aromaten	-	nicht wirksamer Stoff			0 - 0,8119
Lösungsmittel-naphtha (Erdöl), schwere aromatische; Kerosin - nicht spezifiziert	-	nicht wirksamer Stoff	64742-94-5	265-198-5	0 - 1,6684
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112 - 0,112
Reaktionsmasse aus m-Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28 - 0,28

2.2. Arten(en) der Meta-SPC-Formulierung

Formulierung(en)

AL- eine andere Flüssigkeit

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise der Meta-SPC

Gefahrenhinweise	<p>Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.</p> <p>Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.</p> <p>Enthält IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.</p> <p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p> <p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>BEI VERSCHLUCKEN:Sofort Vergiftungsinformationszentrale anrufen.</p> <p>KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>Inhalt Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.</p>

4. Zugelassene Verwendung der Meta-SPC

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Vorbeugender Schutz vor Bläuepilzen - berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze mittels Anwendung durch Sprühen oder Streichen auf Hölzern in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche -

Anwendungsmethode(n)

Methode: Offenes System: Streichen
Detaillierte Beschreibung:
Streichen

Methode: Sprühen
Detaillierte Beschreibung:
Sprühen

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 205-250 ml/m²
Verdünnung (%): 0.0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Mindestens zwei aufeinanderfolgende Anstriche vornehmen.

Aufwandmenge: 205-250 ml/m²
Verdünnung (%): 0.0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
-

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L, 10 L, 20 L
Innenbeschichtetes Weißblech

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nicht in unmittelbarer Nähe zu Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Während der Anwendung auf Hölzern und während der anschließenden Trocknungsphase ist jegliche Kontamination des Erdreichs zu unterbinden.

Alle Produktverluste müssen durch Abdeckung des Erdreichs aufgefangen und im Anschluss auf sichere Art und Weise entsorgt werden.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (geeignete Handschuhe sind durch den Zulassungsinhaber in der technischen Dokumentation zum Produkt anzugeben).

Ein Schutzanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN 13034) ist zu tragen.

Das Tragen von Augenschutz ist bei Umgang mit dem Produkt verpflichtend.

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze - industrielle Anwendung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze durch Sprühen, "Flow Coating" oder Tauchen auf Hölzern für die Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche -
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System:Tauchen Detaillierte Beschreibung: Tauchen Methode: Offenes System:Sprühtunnelverfahren Detaillierte Beschreibung: Sprühtunnelverfahren Methode: Sprühen Detaillierte Beschreibung: Sprühen
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: - Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0 Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: - Aufwandmenge: 205-250 ml/m ² Verdünnung (%): 0.0

	Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: -
Anwenderkategorie(n)	industriell
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L, 10 L, 20 L Innenbeschichtetes Weißblech

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Die industrielle Anwendung hat auf einem undurchlässigen, festen Untergrund zu erfolgen.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen (geeignete Handschuhe sind durch den Zulassungsinhaber in der technischen Dokumentation zum Produkt anzugeben).

Ein Schutzanzug (mindestens Typ 6 gemäß EN 13034) ist zu tragen.

Das Tragen von Augenschutz ist bei Umgang mit dem Produkt verpflichtend.

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze - Anwendung durch nicht-berufsmäßige Verwender

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Vorbeugender Schutz gegen Bläuepilze durch Streichen auf Hölzern in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Aureobasidium pullulans spp. Trivialname: Bläuepilze Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Außenbereiche -
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System: Streichen Detaillierte Beschreibung: Streichen

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 205-250 ml/m²
Verdünnung (%): 0.0
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Mindestens zwei aufeinanderfolgende Anstriche vornehmen.

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Dose, Metall: 0,75 L, 2,5 L, 5 L

Innenbeschichtetes Weißblech

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

keine

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Nicht in unmittelbarer Nähe zu Oberflächengewässern oder in Wasserschutzgebieten anwenden. Während der Anwendung auf Hölzern und während der anschließenden Trocknungsphase ist jegliche Kontamination des Erdreichs zu unterbinden.

Alle Produktverluste müssen durch Abdeckung des Erdreichs zurückgehalten und im Anschluss auf ordnungsgemäße und sichere Art und Weise entsorgt werden.

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

keine

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

keine

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

keine

5. Allgemeine Anweisungen für die Verwendung der Meta-SPC

5.1. Anwendungsbestimmungen

Aufwandmenge: 205-250 ml/m² (180-220 g/m²).
Dieses Produkt ist nur auf nicht-tragenden Holzbauteilen zu verwenden, welche anfällig für einen Befall durch Bläuepilze sind, aber aufgrund der Holzart oder den Nutzungsbedingungen und -anforderungen nicht durch holzerstörende Pilze bedroht sind.
Trocknungszeit: ungefähr 12 Stunden bei 20 °C / 65 % relativer Luftfeuchtigkeit (verlängerte Trocknungszeiten bei niedriger Temperatur oder höherer Luftfeuchtigkeit).
Arbeitsgeräte unmittelbar nach Benutzung mit Verdüner reinigen.
Vor jedem Umgang mit dem Produkt lösemittelbeständige Hautschutzcreme auf Hände und Arme aufbringen, um Hautschädigungen zu vermeiden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Nur in gut belüfteten, gewerblich genutzten Räumen verwenden.

Nicht auf Hölzern verwenden, die für die Nutzung in Innenräumen vorgesehen sind. Ausgenommen hiervon sind die Innenseiten von Fenstern und Außentüren.

Nicht auf Hölzern verwenden, welche in direkten Kontakt mit Lebens- und / oder Futtermitteln kommen.

Jeglichen Produkteintrag in die Umwelt sowohl während der Produktverwendung als auch während der Trocknung und des Transports behandelter Hölzer vermeiden.

Kürzlich behandeltes Holz ist bis zur Trocknung unter Dach oder auf einem befestigten und undurchlässigen Untergrund zu lagern, um das Eindringen von abtropfenden Produktresten und kontaminiertem Regenwasser in den Boden, das Grundwasser und in Gewässer zu unterbinden.

Jegliche Produktverluste sind zur Wiederverwendung oder Entsorgung zu sammeln.

Jeglicher kontaminierte Boden oder jegliches kontaminiertes Wasser ist gesammelt zu erfassen und als gefährlicher Abfall zu behandeln.

Behälter mit Sorgfalt öffnen und verwenden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden.

Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten.

Kinder und Haustiere von frisch behandelten Flächen bis zur vollständigen Trocknung des Produktes fernhalten.

Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.

Gase und Dämpfe nicht einatmen.

Zündquellen fernhalten, nicht rauchen.

Gegen elektrostatische Aufladungen schützen.

Die Dämpfe können mit Luft eine explosive Mischung ergeben.

Das Gebinde muss mit einem kindersicheren Verschluss und einem tastbaren Warnsymbol versehen werden, wenn es für die breite Öffentlichkeit bereitgestellt wird.

Hautkontakt vermeiden.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Grundsätzliche Informationen:

Mit Produkt kontaminierte Kleidung sofort entfernen.

Sollte es zu unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand kommen, künstliche Beatmung gewährleisten.

Wenn Symptome auftreten oder bei Unsicherheit medizinischen Rat einholen.

Im Falle von Bewusstlosigkeit nichts oral verabreichen.

Vergiftungserscheinungen können selbst noch nach mehreren Stunden auftreten, aus diesem Grund ist eine medizinische Beobachtung für mindestens 48 Stunden nach dem Unfall erforderlich.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen:

Betroffene Person an die frische Luft bringen und in eine Position bringen die das Atmen erleichtert. Im Falle von Beschwerden medizinischen Rat einholen.

Im Falle von Bewusstlosigkeit den Patienten für den Transport in stabile Seitenlage bringen.

Nach Hautkontakt:

Sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen und gründlich nachspülen. Wenn Hautreizungen auftreten einen Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt:

Geöffnetes Auge für mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Nichts zu Trinken verabreichen. Die betroffene Person ruhig halten. Sofort Arzt rufen und Verpackung oder Kennzeichnungsetikett vorzeigen.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Informationen für den behandelnden Arzt:

Nach längerer und wiederholter Exposition oder Exposition gegenüber hohen Konzentrationen können die folgenden Symptome auftreten: Kopfschmerzen, Schwindel, Trockene Haut, Haut- und Augenreizungen. Einatmen kann zu Schleimhautreizungen führen.

Gefahr: bei langanhaltender oder wiederholter Exposition kann es zu Hautentzündungen (Dermatitis) kommen.

Behandlung: symptomatische Behandlung. Zur Vermeidung von Hautirritationen Hautcremes verwenden.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Ein Eindringen des Produktes in die Kanalisation, in Oberflächengewässer oder das Erdreich ist zu vermeiden. Ausbreitung z. B. durch Eingrenzung oder Ölbarrieren verhindern. Ein Eintrag dieses Produktes in Oberflächengewässer muss verhindert werden, da es toxisch auf aquatische Ökosysteme wirkt.

Mittel zur Reinigung bzw. zur Aufnahme ausgetretenen Produktes: Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Diatomeenerde, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl). Das kontaminierte Material ist zur Wiederaufbereitung oder Entsorgung in geeigneten Behältern zu transportieren. Verschmutzte Oberflächen mit Detergentien reinigen. Reinigungsflüssigkeiten nach

Benutzung als Sonderabfall behandeln.

Leckgeschlagene, undichte Gebinde in speziell gekennzeichnete Fässer oder Wiederaufbereitungsfässer legen.

Für ausreichende Belüftung sorgen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Nicht benötigte Produktreste, verunreinigtes Material und leere Verpackungen der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

An einem kühlen Ort lagern.

An einem trockenen und gut belüfteten Ort in dicht verschlossenen Gebinden lagern.

Von Lebens- und Futtermitteln entfernt lagern.

Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

In Lagerräumen ist das Rauchen untersagt.

Lagerstabilität: 24 Monate

6. Sonstige Informationen

keine

7. Dritte Informationsstufe: Einzelne Produkte in der Meta-SPC

7.1 Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname	HSL-30/m 0.5%	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer <small>(R4BP 3-Referenznummer - Nationale Zulassung)</small>	AT-0019463-0002 1-2	

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-Iod-2-propinyl butylcarbammat (IPBC)		Wirkstoffe	55406-53-6	259-627-5	0,5
Propan-2-ol	Propan-2-ol	nicht wirksamer Stoff	67-63-0	200-661-7	0,1
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, schwer	Kohlenwasser-stoffe, C10-C13, n-Alkane, iso- Alkane, cyclo-Alkane, Aromatengehalt <2%, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-48-9		49,9025
Lösungsmittel naphta (Erdöl), leichte aromatische	Kohlenwasser-stoffe, C9, aromatisch, Benzolgehalt <0,1%	nicht wirksamer Stoff	64742-95-6		0,102
Naphtha (Erdöl), hydrosulfuriert, schwer; Naphtha, wasserstoff- behandelt, niedrigsiedend	-	nicht wirksamer Stoff	64742-82-1		0,337
Kohlenwasser-stoffe, C14-C18, n-Alkane, Isoalkane, Cycloalkane, Aromaten (2-30%)	-	nicht wirksamer Stoff			18
Xylol, Isomeren-gemisch, rein	Dimethylbenzol	nicht wirksamer Stoff	1330-20-7	215-535-7	0,112
Reaktionsmasse aus m- Xylol, o-Xylol, p-Xylol und Ethylbenzol		nicht wirksamer Stoff			0,28